

**Ausgabe 23/2022, 10. November 2022**  
**Infektionsepidemiologisches Landeszentrum**



## **Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse**

Zur aktuellen Lage bezüglich des Coronavirus in Hamburg verweisen wir auf die zentrale Website des Hamburger Senats: <https://www.hamburg.de/coronavirus/>. Aktuelle Kennzahlen zum Infektionsgeschehen finden Sie im Pandemieradar des Robert Koch-Instituts. Mit Link: [Pandemieradar \(rki.de\)](https://www.rki.de/Pandemieradar)

Weitere Informationen sind einsehbar unter: [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html).

Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg, Deutschland und weltweit aktualisiert das RKI mehrmals täglich hier: [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Fallzahlen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html).

Die Erhebung der Daten zur Covid-19 Impfung publiziert das RKI auf der folgenden Website: [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html)

Zur Lage in Europa und weltweit gibt es täglich aktualisierte Informationen auf der Website des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC):

<https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19-pandemic>

WHO Situation Report (09.11.2022): [Coronavirus Disease \(COVID-19\) Situation Reports \(who.int\)](https://www.who.int/situation-reports/coronavirus-disease-covid-19)

### **Informationen zu Affenpocken**

Verbreitung weltweit: [2022 Monkeypox Outbreak: Global Trends \(shinyapps.io\)](https://shinyapps.io/2022-monkeypox-outbreak/)

## **HAMBURG**

### **Menschliche Infektion mit dem Usutu-Virus in Hamburg**

Das Usutu-Virus (USUV), zugehörig zur Familie der Flaviviren, ist ein durch Stechmücken (u. a. Gemeine Hausmücke, *Culex pipiens*) übertragenes Arbovirus. Ursprünglich stammt das USUV aus Afrika und wurde erstmalig 1959 in Südafrika identifiziert. Hauptwirte sind Wildvögel, die in der Regel nicht erkranken. Allerdings treten bei einigen Vogelarten, wie bei den Amseln und Bartkäuzen, häufig auch klinische Symptome mit Apathien und Störungen des zentralen Nervensystems auf. Die erkrankten Vögel versterben meist innerhalb weniger Tage.

Nachdem das USUV 2010 erstmalig bei Stechmücken in Deutschland gefunden wurde, kam es in den darauffolgenden Jahren wiederholt zu massiven Vogelsterben in regional begrenzten Gebieten des Landes. Betroffen waren insbesondere Amseln, aber auch andere Singvogelspezies und Eulenvögel. Das USUV breitete sich in den vergangenen Jahren zunehmend nordwärts aus und tritt seit 2018 fast bundesweit, jedoch mit schwankenden jährlichen Auswirkungen auf.

Übertragungen des USUV auf den Menschen treten sehr vereinzelt auf und verlaufen in der Regel symptomlos oder mit nur geringen Beschwerden wie Fieber, Kopfschmerzen oder Hautausschlägen. In sehr seltenen Fällen sind allerdings auch neurologische Symptome und schwere Krankheitsverläufe, vor allem bei älteren und immungeschwächten Personen, beschrieben. In Deutschland sind bisher keine symptomatischen menschlichen USUV-Erkrankungen bekannt.

Nachdem das Virus vereinzelt bei gesunden Blutspendern in verschiedenen Teilen des Landes nachgewiesen wurde, ist nun im Rahmen einer Screening-Untersuchung der erste asymptomatische Fall in Hamburg entdeckt worden. Da die betroffene Person in den Wochen zuvor nicht gereist war, ist davon auszugehen, dass die Ansteckung im Großraum Hamburgs stattgefunden hat.

Auch wenn das Virus in den meisten Fällen keine Erkrankungssymptome hervorruft, kann man sich durch allgemeine Präventionsmaßnahmen gegen Stechmücken vor einer Ansteckung schützen.

Quelle:

[Usutu-Virus: Friedrich-Loeffler-Institut \(fli.de\)](https://www.fli.de)

[FAQ zum Usutu-Virus - BNITM](#)

## DEUTSCHLAND UND HAMBURG

### Influenza

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 44. Kalenderwoche (KW) 2022 bundesweit im Vergleich zu den Vorwochen insgesamt leicht gesunken. Die Werte liegen aktuell auf dem Niveau der vorpandemischen Jahre.

In der 44. KW wurden in Deutschland nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 2.121 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Die Fallzahlen sind im Vergleich zur Vorwoche (Bericht zur KW43: 2.018 Fälle mit Stand 1.11.2022) geringfügig gestiegen. Es bestehen weiterhin regionale Unterschiede, so dass in den genannten Wochen aus Bayern und Hessen besonders viele Influenzafälle übermittelt wurden.

Seit der 40. KW 2022 wurden insgesamt 8.334 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Bei 1143 Fällen (14 %) wurde angegeben, dass die Patientinnen und Patienten hospitalisiert waren (Datenstand 8.11.2022). Die folgende Tabelle 1 zeigt die Typisierungsergebnisse.

**Tab. 1: Kumulierte Influenzameldungen nach Erreger ab KW 40 (2022) in Deutschland**

Erreger	Meldungen Saison 2022-2023	
	n	%
Influenza A Virus (nicht subtypisiert)	7300	87,6%
A(H1N1)pdm09 Virus	64	0,8%
A(H1N2) Virus	0	0,0%
A(H3N2) Virus	340	4,1%
nicht differenziert nach A oder B	507	6,1%
B Virus	123	1,5%
<b>Gesamt</b>	<b>8334</b>	<b>100%</b>

(Datenstand 08.11.2022)

Quelle: [2022-44.pdf \(rki.de\)](#)

In Hamburg wurden seit Beginn der Saison in der 40. KW (2022) bis heute 203 Influenzafälle mit erfüllter RKI-Referenzdefinition übermittelt (Vorjahr: 5 Fälle). Davon wurden in der KW44 49 und in der KW43 30 Fälle an das Infektionsepidemiologische Landeszentrum gemeldet. Von den genannten Fällen waren 17 Fälle (8 %) hospitalisiert. Die Tabelle 2 zeigt die Typisierungsergebnisse der Hamburger Influenzafälle der aktuellen Saison im Vergleich zur vorherigen Saison (ebenfalls Fälle erfüllter Referenzdefinition).

**Tab. 2: Kumulierte Influenzameldungen nach Erreger ab KW 40 (2022) bis heute im Vergleich zum selben Zeitraum der vorherigen Influenzasaison 2021/2022**

Erreger	Meldungen Saison 2022-2023		Meldungen Saison 2021-2022	
	n	%	n	%
Influenza A Virus (nicht subtypisiert)	158	77,8%	3	60,0%
A(H1N1)pdm09	3	1,5%	0	0,0%
A(H1N2) Virus	0	0,0%	0	0,0%
A(H3N2) Virus	11	5,4%	2	40,0%
nicht differenziert nach A oder B	27	13,3%	0	0,0%
B Virus	4	2,0%	0	0,0%
	203	100%	5	100%

(SurvNet-Datenstand 10.11.2022)

### Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

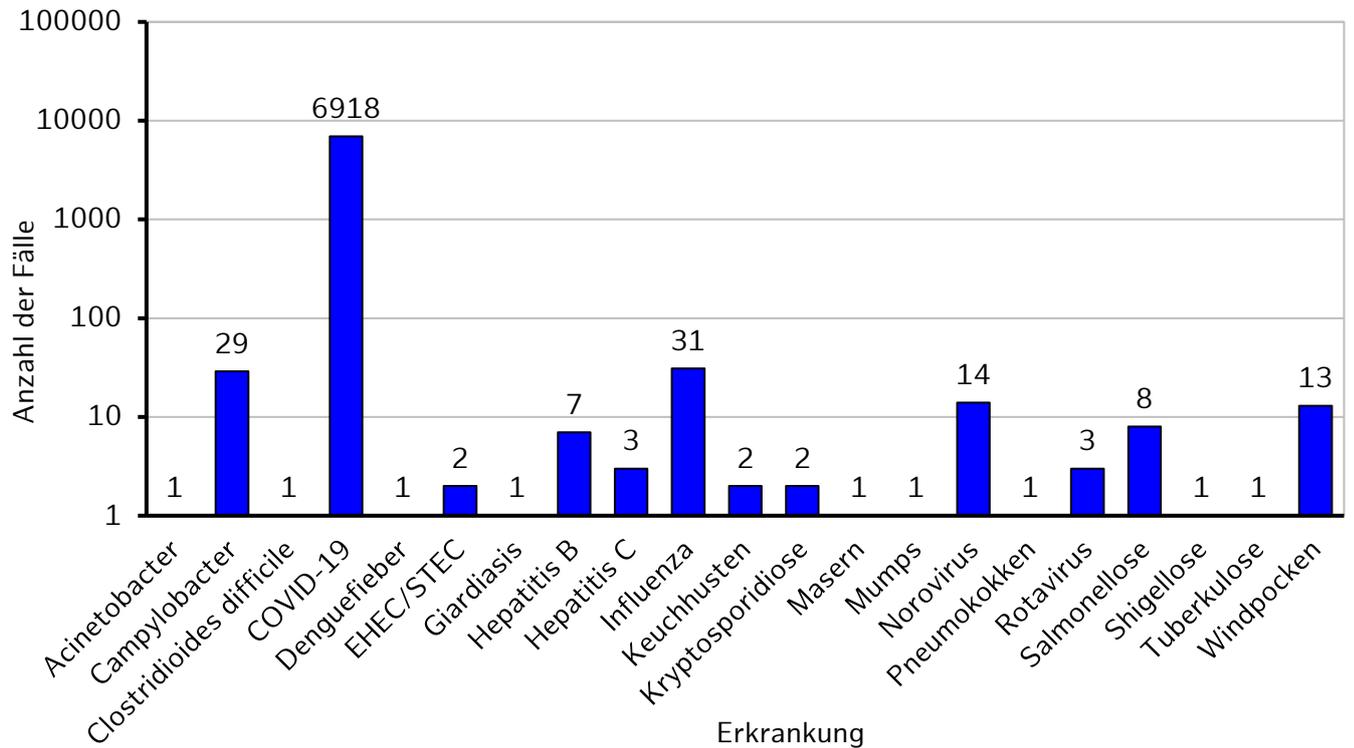
Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 43 und 44 des Jahres 2022.

Die an dem Affenpocken-Virus erkrankte Person aus der KW44 hat nach Ermittlung des zuständigen Gesundheitsamts angegeben, sich zum Infektionszeitpunkt in Argentinien aufgehalten zu haben.

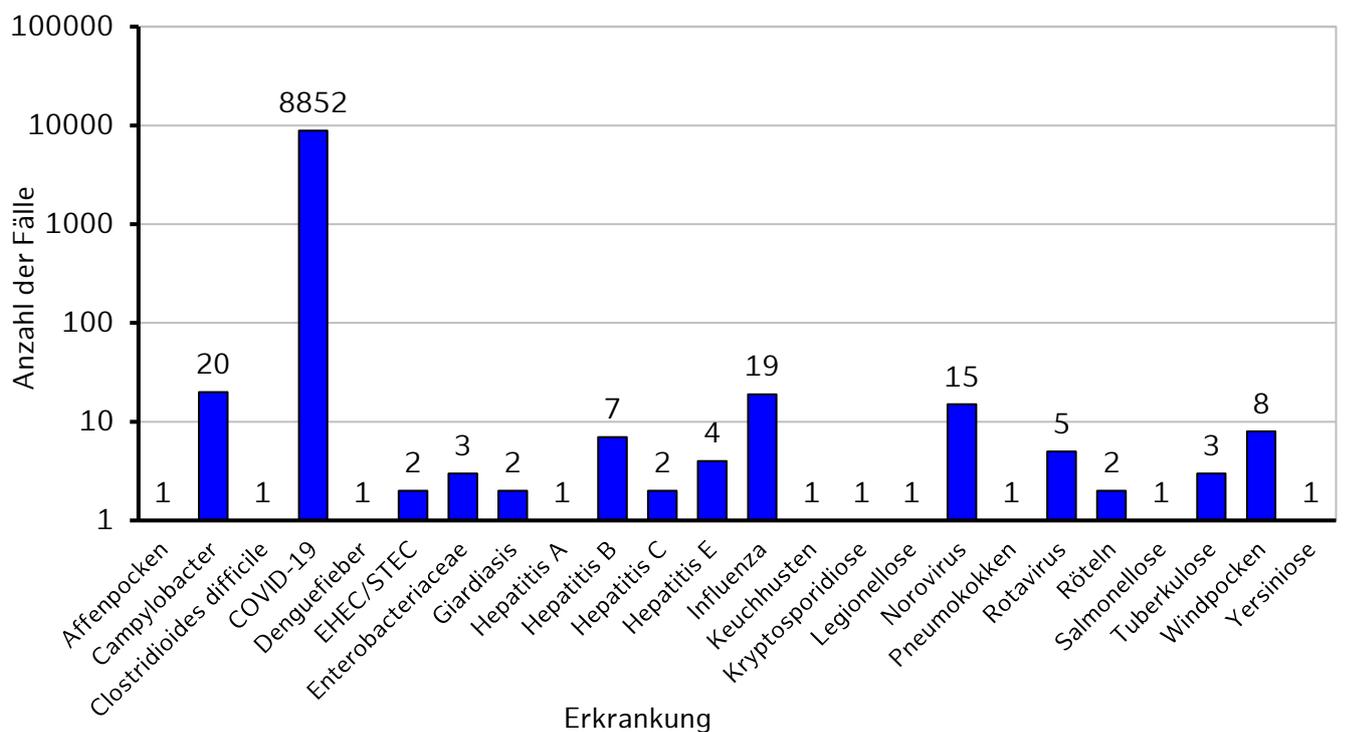
Der Masernfall, der uns in KW 43 gemeldet wurde, betrifft einen Säugling, der nach klarer Symptomatik (Exanthem, Fieber, Husten, Katarrh und Rötung der Bindehaut) und mehrfachen Labormeldungen grenzwertig positive IgM- und IgG-Werte aufwies. Ein PCR-Test lieferte einen negativen Befund.

Zu den gemeldeten Denguefieber-Viruserkrankungen aus der 43. KW und 44. KW konnte ermittelt werden, dass die Personen, die 27 und 34 Jahre alt sind, sich in Nepal und Afrika infiziert haben.

**Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2022 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 43. KW (n=7.041) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)**



**Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2022 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 44. KW (n=8.954) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)**



In der folgenden Tabelle 3 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis vierundvierzigste Kalenderwoche des Jahres 2022 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

**Tab. 3: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition<sup>+</sup>, Kalenderwoche 1 bis 44 / 2022 (n=625.114) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=66.627) – vorläufige Angaben.**

<b>Krankheit / Erreger</b>	<b>Anzahl der Fälle</b>	
	<b>2022 KW 1-44</b>	<b>2021 KW 1-44</b>
COVID-19-Infektion	619939	63674
Influenzavirus	919	22
Campylobacter-Infektion	913	986
Rotavirus-Infektion	773	71
Norovirus-Infektion	752	605
Hepatitis B	506	380
Hepatitis C	210	120
Windpocken	196	126
Affenpocken	182	0
Tuberkulose	126	135
Salmonellose	111	115
<i>Enterobacteriaceae</i>	91	58
Hepatitis E	46	45
Giardiasis	43	38
Kryptosporidiose	38	18
Pneumokokken-Erkrankung	38	6
Yersiniose	27	32
Acinetobacter	22	26
Shigellose	22	3
EHEC/STEC	19	28
<i>Clostridioides difficile</i> -Infektion	19	25
Legionellose	19	15
MRSA	18	24
Keuchhusten	18	20
Hepatitis A	14	9
Denguefieber	13	1
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	11	12
Listeriose	6	7
Adenovirus-Konjunktivitis	6	6
Hepatitis D	5	4
Mumps	3	3
Typhus	3	0
Diphtherie	2	0
Hämolytisch-urämisches Syndrom	1	3
Hantavirus-Infektion	1	2
Masern	1	2
Leptospirose	1	0
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	0	4
Frühsommer-Meningoenzephalitis	0	1
Meningokokken	0	1

<sup>+</sup>Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

**Impressum**

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft  
Institut für Hygiene und Umwelt  
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum  
Marckmannstraße 129a  
20539 Hamburg  
Tel.: 040 428 45-7961  
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion:

PD Dr. Silja Bühler, MSc  
Dr. Kohelia Choudhury  
Stefan Sawarsa  
René Haugk  
Dr. Kirsten Eberhardt

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.